

ANGABEN ZUR ERSTELLUNG EINES ENERGIEBEDARFSAUSWEISES

1. Standort des Gebäudes

Straße + Nr.:

PLZ Ort:

2. Rechnungsanschrift

Name:

Straße + Nr.:

PLZ Ort:

Telefon:

Email:

3. Allgemeine Angaben

Anlass:

Modernisierung/Erweiterung

Vermietung/Verkauf

Sonstiges

4. Gebäudeinformationen

Baujahr:

Anzahl Wohneinheiten:

Gebäudetyp:

Freistehendes Haus

Doppelhaushälfte

Reiheneckhaus Sonstiges

Reihenmittelhaus

Wohngebäude



ACHTUNG!

Beachten Sie, dass Energieausweise stets gebäudebezogen sind, das bedeutet, dass für eine einzelne Wohnung kein Energieausweis ausgestellt werden kann - nur für das ganze Gebäude.

Gebäudekonstruktion:

Massivhaus

Fachwerkhaus

Holzhaus

Bauweise:

Hochlochziegel, Bimsbetonhohlstein; z. B. Poroton

Sonstige Massivwände bis 20 cm Lehm-/

Lehmziegel (bei Fachwerkhaus)

Holzbauweise

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein bis 20 cm

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein 20 - 30 cm

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein über 30 cm

Zweischalige Bauweise

Sonstige Massivwände über 20 cm

Vollziegel (bei Fachwerkhaus)

Wanddicke Mauerwerk:

cm

5. Erneuerbare Energien

Art der erneuerbaren Energien:

Keine thermische Solaranlage

Solargestützte Warmwasser-/
Heizungsunterstützung

Verwendung der erneuerbaren Energien (falls vorhanden):

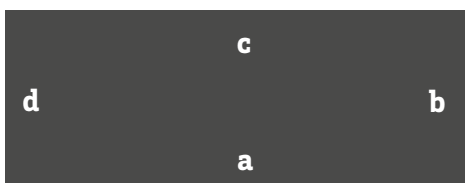
Warmwasser

Warmwasser und Wärmeerzeugung

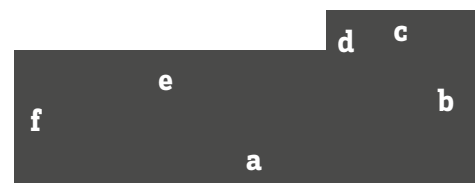
6. Grundriss

Welche Form hat der Gebäude-Grundriss?

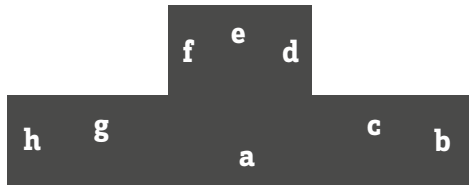
Wählen Sie hier die Grundrissform aus, die Ihrem Gebäude am nächsten kommt.



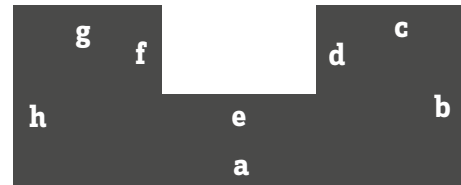
Form a)



Form b)



Form c)



Form d)

Orientierung: Die Himmelsrichtung in die Wand a zeigt!

Wählen Sie die Himmelsrichtung aus, in die Wand a bei Ihrem Gebäude zeigt.

Norden

Osten

Westen

Süden

Nordosten

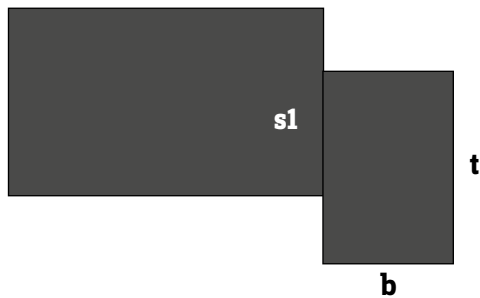
Südosten

Südwesten

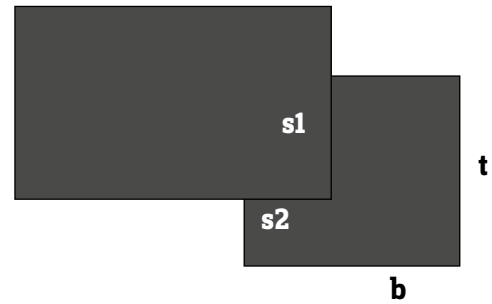
Nordwesten

Falls Anbau vorhanden

Form des Anbaus



Form a)



Form b)

Baujahr des Anbaus:

7. Geschosse des Gebäudes

Geben Sie hier an, wie viele Geschosse das Gebäude hat - ohne Keller und ohne Dachgeschoss

Anzahl der Vollgeschosse:

Geben Sie hier die Höhe vom Boden bis zur Decke an. Bei unterschiedlichen Geschosshöhe nehmen Sie den Mittelwert.

Geschosshöhe:

m

Höhe des Anbaus (falls vorhanden):

m

8. Länge der Wände

Je nach Form des Gebäude-Grundrisses aus 6.

WAND A

Länge: m

Wand a grenzt an Nachbargebäude?

Nachträgliche Wanddämmung: cm

Jahr der nachträglichen Wanddämmung:

WAND B

Länge: m

Wand b grenzt an Nachbargebäude?

Nachträgliche Wanddämmung: cm

Jahr der nachträglichen Wanddämmung:

WAND C

Länge: m

Wand c grenzt an Nachbargebäude?

Nachträgliche Wanddämmung: cm

Jahr der nachträglichen Wanddämmung:

WAND D

Länge: m

Wand d grenzt an Nachbargebäude?

Nachträgliche Wanddämmung: cm

Jahr der nachträglichen Wanddämmung:

WAND E

Länge: m

Wand e grenzt an Nachbargebäude?

Nachträgliche Wanddämmung: cm

Jahr der nachträglichen Wanddämmung:

WAND F

Länge: m

Wand f grenzt an Nachbargebäude?

Nachträgliche Wanddämmung: cm

Jahr der nachträglichen Wanddämmung:

WAND G

Länge: m

Wand g grenzt an Nachbargebäude?

Nachträgliche Wanddämmung: cm

Jahr der nachträglichen Wanddämmung:

WAND H

Länge: m

Wand h grenzt an Nachbargebäude?

Nachträgliche Wanddämmung: cm

Jahr der nachträglichen Wanddämmung:

Anbau Wandbauart (falls Anbau vorhanden):

Hochlochziegel, Bimsbetonhohlstein; z. B. Poroton

Sonstige Massivwände bis 20 cm

Zweischalige Bauweise

Lehm-/Lehmziegel (bei Fachwerkhaus)

Sonstige Massivwände über 20 cm

Holzbauweise

Vollziegel (bei Fachwerkhaus)

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein bis 20 cm

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein 20 - 30 cm

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein über 30 cm

Wanddicke Mauerwerk Anbau: cm

Anbaubreite b: m

Anbaubreite t: m

Anbau-Schnittlänge s1: m

Anbau-Schnittlänge s2: m

Nachträgliche Anbau-Wanddämmung: cm

Jahr der nachträglichen Anbau-Wanddämmung:

9. Dach

Geben Sie die relevanten Daten für das Dachgeschoss des Gebäudes an.

Dachgeschoss:

Nicht vorhanden

Unbeheizt

Beheizt

Falls das Dach Ihres Hauses nicht einer dieser Formen entspricht, wählen Sie hier bitte die Dachform aus, die Ihrem Dach am nächsten kommt

Dachtyp:

Pultdach

Satteldach

Walmdach

Dachbauart:

Massiv

Holz

Nachträgliche Dach- bzw. oberste Geschossdeckendämmung: cm

Jahr der nachträglichen Dachdämmung/obersten Geschossdeckendämmung:

Höhe Dachgeschoss (nur bei beheiztem Dachgeschoss): m

Nachträgliche Anbau-Dachdämmung/oberste
Geschossdeckendämmung (falls Anbau vorhanden): cm

Jahr der nachträglichen Anbau-Dachdämmung/obersten
Geschossdeckendämmung (falls Anbau vorhanden):

10. Keller

Geben Sie die relevanten Daten für das Kellergeschoss des Gebäudes an.

Kellergeschoss:

Nicht vorhanden

Unbeheizt

Beheizt

Geben Sie den Anteil der Unterkellerung des Gebäudes in Bezug auf die Grundfläche ein.

Unterkellerung: %

Geben Sie die lichte Höhe des Kellers in Metern ein.

Kellerhöhe: m

Kellerwandbauart:

Hochlochziegel, Bimsbetonhohlstein; z. B. Poroton

Sonstige Massivwände bis 20 cm

Zweischalige Bauweise

Lehm-/Lehmziegel (bei Fachwerkhaus)

Sonstige Massivwände über 20 cm

Holzbauweise

Vollziegel (bei Fachwerkhaus)

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein bis 20 cm

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein 20 - 30 cm

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein über 30 cm

Nachträgliche Kellerwanddämmung: cm

Jahr der nachträglichen Kellerwanddämmung:

Wählen Sie die Bauart der Bodenplatte bzw. Kellerdecke aus.

Bodenbauart:

Massiv

Holz

Stahlbeton

Falls die Kellerdecke nachträglich gedämmt worden ist, geben Sie hier die Dicke des Dämmmaterials an.

Nachträgliche Bodendämmung: cm

Jahr der nachträglichen Bodendämmung:

Anbau Bodenbauart (falls Anbau vorhanden):

Massiv

Holz

Stahlbeton

Anbau nachträgliche Bodendämmung (falls Anbau vorhanden): cm

Jahr der nachträglichen Anbau-Bodendämmung (falls Anbau vorhanden):

11. Fenster



Fensterbauart	Baujahr
Einfach-Verglasung	bis ca. 1978
Holz, Kunststoff, Stahl, Aluminium Isolierverglasung (2 Glasscheiben)	ca. 1974 bis 2000
2fach Wärmedämmglas (2 Scheiben mit einer reflektierenden Beschichtung im Scheibenzwischenraum)	ab 1995
3fach Wärmedämmglas (3 Scheiben mit zwei reflektierenden Beschichtung im Scheibenzwischenraum)	ab 2005

Fensterbauart:

Aluminiumfenster, isolierverglast	Wärmedämmverglasung,	3fach
Holzfenster, isolierverglast	Wärmedämmverglasung,	2fach
Stahlfenster, isolierverglast	Holzfenster, einfach	
Kunststofffenster, isolierverglast		

Fenster-Baujahr:

Heizkörpernischen:

Nicht vorhanden

Vorhanden

Rolladenkästen:

Nicht vorhanden

Außenliegend

Innenliegend, ungedämmt

Innenliegend, gedämmt

12. Heizungsanlage

Machen Sie hier Angaben zur Heizungsanlage des Gebäudes

Falls Sie den mit Gas oder Öl betriebenen Typ Ihrer Heizungsanlage nicht bestimmen können, wählen Sie den Niedertemperaturkessel.

Typ der Heizungsanlage:

Standardkessel (fossil)	Niedertemperaturkessel (fossil)
Brennwertkessel (fossil)	Elektro-Wärmepumpe-Luft
Nah-/Fernwärme	Elektro-Wärmepumpe-Erdreich
Elektro-Wärmepumpe-Grundwasser	Etagenheizung (Brennwert)
Etagenheizung (Niedertemperatur)	Elektro-Nachtspeicherheizung
Kohle- oder Holzofen	Elektro-Direktheizgerät
Stückholz-Feuerung	Pellet-Feuerung
Ölbefuerter Einzelofen mit Verdampfungsbrenner	

Energieträger:

Heizöl	Heizöl-Bioöl-Gemisch	Bioöl	Erdgas Flüssiggas
Koks	Erdgas-Biogas-Gemisch	Biogas	Holz hackschnitzel
Steinkohle	Braunkohle	Stückholz	
Holzpellets	Strom	Sonneneinstrahlung	
Nah-/Fernwärme			

Baujahr der Heizungsanlage:

Geben Sie hier das Baujahr der freiliegenden Heizungsrohre an.

Baujahr des Rohrleitungssystems:

Freiliegende Heizungsrohre gedämmt?

ja nein

Gibt es noch eine 2. Heizungsanlage?

ja nein

Falls ja, Typ der Heizungsanlage:

Falls ja, Baujahr der Heizungsanlage:

Gibt es einen Pufferspeicher?

ja

nein

Falls ja, Baujahr des Pufferspeichers:

Falls ja, Standort des Pufferspeichers:

innerhalb thermischer Hülle

außerhalb thermischer Hülle

13. Warmwasseranlage

Angaben zur Warmwassererzeugung

Wählen Sie aus, ob die Warmwassererzeugung durch eine der angegebenen Heizungsanlagen oder in einer separaten Anlage stattfindet.

Art der Warmwassererzeugung:

pauschal in Heizungsanlage enthalten

in einer separaten Anlage

Nur falls Warmwassererzeugung in einer separaten Anlage bitte folgende 3 Punkte angeben:

1. Typ der Warmwasseranlage:

Dezentraler elektrischer Kleinspeicher

Dezentraler elektrischer
Durchlauferhitzer

Dezentraler Gas-Durchlauferhitzer

3. Baujahr der Warmwasseranlage:

Durch eine Zirkulationspumpe wird das Warmwasser ständig in Umlauf gehalten. Das bedeutet, dass wenn Sie warmes Wasser am Wasserhahn aufdrehen, direkt warmes Wasser fließt. Kommt zunächst kaltes Wasser gelaufen, wenn Sie warmes Wasser aufdrehen, wird keine Zirkulation vorhanden sein.

Warmwasserverteilung:

Mit Zirkulation

Ohne Zirkulation

14. Lüftungsanlage

Art der Lüftung:

Fensterlüftung

Schachtlüftung

Lüftungsanlage

Wurde eine Dichtheitsprüfung (z. B. Blower-Door-Test) erfolgreich durchgeführt?

ja

nein

15. Gebäudekühlung

vorhanden

nicht vorhanden

Falls Gebäudekühlung vorhanden

Wie hoch ist die Kühlleistung der Klimaanlage?

größer 12 kW

kleiner oder gleich 12 kW

Welches Baujahr hat die Klimaanlage?

(zum Beispiel 12/2010)

Verfügt das Gebäude über eine Gebäudeautomation, die die Funktion der Gebäudetechnik überwacht?

ja

nein

Wann erfolgte die letzte Inspektion der Klimaanlage?

(zum Beispiel 06/2015)

Ferner sollten Sie folgende Bilder bereithalten und im Idealfall uploaden:

von der Außenansicht des Gebäudes

vom Typenschild der Heizung

vom Typenschild der Klimaanlage (falls Klimaanlage vorhanden)

Ich bestätige, dass die von mir in diesem Erfassungsbogen gemachten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten und die Daten somit vollständig und inhaltlich korrekt sind.

Ort, Datum

Name, Unterschrift

PFLUGFELDER.

MENSCHEN. WERTE. IMMOBILIEN. SEIT 1972.